

Einleitung Vernissage „Kulturlandschaft Obwalden Gestern – Heute – Morgen“ vom 15.10.2022

Liebe Kulturlandschaftsinteressierte

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Vereins Kulturlandschaft – Landschaft und Kultur in Obwalden, begrüsse ich Sie herzlich hier in der Turbine in Giswil zur Vernissage unserer Ausstellung „Kulturlandschaft Obwalden Gestern – Heute – Morgen“. Wir freuen uns ausserordentlich, dass so viele Besuchende heute Nachmittag und hoffentlich auch am Abend - dann zum Eröffnungskonzert - hierhergekommen sind, um die Ausstellung mit zu eröffnen. Es ist immer wieder und auch heute, beeindruckend zu erleben, auf wieviel Interesse das Thema „Landschaft“ stösst.

Unter uns sind verschiedenste Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Es sind Kunstschaffende, Autorinnen und Autoren, Helferinnen und Helfer, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Sponsoren und natürlich ganz viel Landschafts- und Kulturinteressierte hier. Danke für Ihr Kommen. Namentlich begrüssen darf ich SR Erich Ettlín und die Herren RR Christian Scháli und Sepp Hess, letzterer gleichzeitig Vizepräsident unseres Vereins.

Einleitend drei kurze Bemerkungen zu dieser Ausstellung.

Erste Bemerkung:

Sie wissen es, der Verein Kulturlandschaft Obwalden verfolgt das Ziel, Wissen rund um unsere Kulturlandschaft aufzuschaffen, zu sammeln und zugänglich zu machen, die Öffentlichkeit für die Schönheit unserer Landschaft zu sensibilisieren und weiter, das Thema Landschaft auch über die Kunst zu interpretieren und neu zugänglich zu machen. Die Ausstellung, die wir heute eröffnen, ist die Umsetzung oder mindestens der Versuch der Umsetzung dieses Zieles, nämlich Wissensvermittlung, Sensibilisierung

und das Verbinden von Landschaft und Kunst. Das alles miteinander verknüpft, kompakt, in acht Kojen dargestellt. Acht Kojen, jede einem eigenen Sachbereich zum Thema Landschaft gewidmet, in denen Neues vermittelt und zum Nachdenken angeregt wird, wo Zusammenhänge aufgezeigt und über künstlerische Beiträge unerwartete Perspektiven eröffnet werden.

Zweite Bemerkung:

Die Ausstellung „Kulturlandschaft Obwalden gestern - heute – morgen“ ist faszinierend und gleichzeitig anspruchsvoll. Faszinierend, weil die Kulturlandschaft Obwalden bisher noch nie in einer solchen Breite und Tiefe, aus so unterschiedlichen Blickwinkeln auch, wissenschaftlich und künstlerisch dargestellt und thematisiert worden ist. Von der Eiszeit über die Flurnamen, die Geologie, die Vegetation, die Klimageschichte und den Naturgefahren bis hin zur Frage, wie sich die Obwaldner Kulturlandschaft so weiterentwickeln kann, dass sie sichtbar Obwalden bleibt und nicht zu Globwalden mit austauschbaren Beliebigkeiten in einer globalisierten Welt wird. Und das Ganze immer verknüpft mit künstlerischen Auseinandersetzungen. Und anspruchsvoll, weil die Vielzahl von wissenschaftlichen Informationen und künstlerischen Beiträgen verlangen, dass man sich auf die verschiedenen Themen einlässt, sich dafür auch ausreichend Zeit nimmt.

Dritte und letzte Bemerkung:

In Giswil, Glattbrugg, Gordola oder Genf können die Landschaften noch so unterschiedlich sein. Etwas haben sie gemeinsam: Sie sind Referenzpunkte für uns Menschen, nämlich als Wohn-, Lebens-, Heimat- oder Sehnsuchtsorte. Die Ausstellung lädt Sie ein, sich mit der Vielschichtigkeit des Themas Landschaft, mit ihrem Werden und Vergehen, mit ihrer Gestaltung, ihren Qualitäten und letztlich mit der Frage nach der ganz persönlichen Beziehung zur Landschaft vertieft auseinanderzusetzen. Wir freuen uns auf einen lebhaften Dialog mit Ihnen.